




Art.-Nr.: 742	Radix Taraxaci sine Herba conc.; Löwenzahnwurzel
1. Definition	
1.1. <u>Stammpflanze</u>	Taraxacum officinale WEB. ex WIGG.
2. Qualitätsdaten	
2.1. <u>Eigenschaften</u>	
2.1.1. Aussehen	Mit schwarzbraunem Kork bedeckte Stücke, die am Querschnitt eine breite Rinde mit zahlreichen, konzentrisch angeordneten braunen, Milchsafschläuche darstellenden Linien und einen gelblichen, porösen Holzkörper zeigen.
2.1.2. Geruch / Geschmack	Schwach eigentümlicher Geruch; etwas bitterer Geschmack.
2.2. <u>Identität</u>	
2.2.1. Mikroskopie	Im Querschnitt zeigen sich ein dünnes Periderm und eine schmale primäre Rinde. Die sekundäre Rinde ist sehr breit und enthält Gruppen von netzförmigen, anastomosierenden Milchsafschläuchen und Siebröhren, die in mehreren Kreisen konzentrisch angeordnet sind. Im Längsschnitt eines Wasserpräparates ist der Verlauf der Milchsafschläuche mit graugelbem Inhalt deutlicher erkennbar. Das dünnwandige Rindenparenchym ist mit Inulin gefüllt. Stärke und Oxalatkristalle fehlen. Im Holzkörper sind die Netzgefäße regellos im Parenchym eingebettet. Das Gefäßbündel ist diarch mit zwei primären Markstrahlen, sekundäre fehlen.
2.2.2. Dünnschichtchromatographie	
Untersuchungslösung	1 g gepulverte Droge mit 10 ml Methanol R 10 Minuten lang bei 65 °C am Rückflusskühler erhitzen, filtrieren; 50 µl auftragen.
Referenzlösung	Je 10 µl Cineol R und Linalool R und 4 mg Guajazulen R in 10 ml Methanol R; 10 µl auftragen.
Stationäre Phase	Kieselgel 60 F ₂₅₄
Fließmittel	Toluol R : Ethylacetat R 93:7
Laufstrecke	10 cm
Detektion	Anisaldehyd-Reagenz R
Auswertung	Nach dem Besprühen und Erhitzen auf 105 °C wird im Tageslicht ausgewertet. Im Chromatogramm der Referenzlösung sind folgende Zonen mit steigenden R _f -Werten sichtbar: Linalool (braun-violett), Cineol (grau-braun) und Guajazulen (braun-orange). Im Chromatogramm der Untersuchungslösung sind etwa auf Höhe der Linalool-Referenzzone eine violette und darunter ein bis zwei schwach grau-violette Zonen zu sehen. Unter- und oberhalb der Guajazulen-Referenzzone ist jeweils eine violette Zone zu erkennen. Weitere schwach gefärbte Zonen können sichtbar sein.

CAESAR & LORETZ GmbH Herderstr. 31 D-40721 Hilden	Prüfanweisung Nr. 742 Radix Taraxaci sine Herba conc.	
---	--	---

2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Fremde Bestandteile 2.3.2. Trocknungsverlust 2.3.3. Asche 2.3.4. Bitterwert	Höchstens 2% Höchstens 12% Mit 1,000 g gepulverter Droge (1400) durch 2 h langes Trocknen im Trockenschrank bei 100 bis 105 °C bestimmt. Höchstens 15% Mindestens 100
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. <u>Literatur</u>	ÖAB 1990 DAC 1998 (Löwenzahn, DC) Pachaly, DC-Atlas, 4. Lieferung 1999 Hagers Handbuch, 5. Auflage, Band 6, Seite 899 J. Wolf, Mikro-DC, PZ-Schriftenreihe, Band 9, Seite 160 Pharmeuropa Vol. 19.4 (Dandelion root)